



Will Climate Change the World?

With Russia giving its backing to the Kyoto agreement at the beginning of October 2004, the Kyoto Protocol is now ratified. It will thus enter into force in 2005. The coincidence of this event with the Third Dialogue on Science organized by the Academia Engelberg underlines how topical the selected conference theme was.

There is hardly a scientist today who disputes the phenomenon of climate change. The only thing that is unclear is how strongly these changes will affect the lives of the 6.5 billion people on this planet. What countermeasures are economically acceptable and ecologically meaningful are questions that were debated by 150 people from the worlds of science, politics, economics and culture representing 20 different nations at the Third Dialogue on Science organized in Engelberg by the Academia Engelberg.

The participants also included 18 young scientists and 15 students. The students from a

variety of disciplines and universities in Switzerland – who were invited by the Swiss Studies Foundation – were able to take an active part in the congress. The 18 young scientists from 15 countries – recruited by the Alliance for Global Sustainability of the Federal Institute of Technology (ETH) in Zurich – had already prepared intensively for the Dialogue on Science at a summer camp.

As President of the Academia Engelberg Foundation, I left participants with the following take-home message:



«The signals of the planet are clear: heat waves, extreme cold and the melting of the polar ice caps are a threat. Over 100 million people live barely one metre above sea level. After many long years of discussion, the time has come to act.»

The kind of action that could be taken was shown by the results of the workshops and also by the action plan of the 18 young scientists (see inside for details). The Foundation will hold intensive discussions to ensure that the action plan can be realized.

We are already drawing up plans for the Fourth Dialogue on Science, which will be held from 28 to 30 September 2005 in Engelberg and will address the theme of «Taboos». Find out more on the back page. We trust you will reserve the date in your diary for next year.

Dr. Klaus Hug President of the Academia Engelberg Foundation

Verändert das Klima die Welt?

Mit der Genehmigung des Kyoto-Protokolls durch Russland anfangs Oktober 2004 ist die Ratifizierung des Kyoto-Protokolls erfolgt. Damit tritt das Protokoll auf 2005 in Kraft. Das Zusammentreffen mit dem Dritten Wissenschaftskongress der Academia Engelberg zeigt, wie aktuell die Thematik ausgewählt wurde.

Kaum ein Wissenschaftler bestreitet heute die Klimaveränderungen. Unklar ist nur, wie stark sich diese Veränderungen auf das Leben der 6,5 Milliarden Menschen auf der Erde auswirken werden. Welche Massnahmen ökonomisch vertretbar und ökologisch sinnvoll sind, diskutierten mehr als 150 Personen aus 20 Nationen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur am Dritten Wissenschaftskongress der Academia Engelberg in Engelberg.

Mit dabei waren 18 angehende Wissenschaftler und 15 Studenten. Die Studenten aus verschiedenen Disziplinen und Universitäten der

Schweiz – eingeladen von der Schweizerischen Studienstiftung – konnten aktiv am Kongress teilnehmen. Bereits im Sommercamp hatten sich 18 angehende Wissenschaftler aus 15 Nationen – vermittelt durch Alliance for Global Sustainability der ETH Zürich – intensiv auf den Wissenschaftsdialog vorbereitet.

Als Stiftungsratspräsident der Academia Engelberg gab ich den Teilnehmenden folgendes mit auf den Weg:

«Die Signale der Erde sind eindeutig: Hitzewellen, extreme Kälte und das Schmelzen der Pole bedrohen sie. Über 100 Millionen Menschen leben knapp einen Meter über dem Meeresspiegel.»

«Nach langen Jahren des Diskutierens, ist es nun Zeit zu Handeln.»

Wie gehandelt werden könnte, zeigten die Ergebnisse der Workshops, aber auch der Aktions-Plan der 18 Jungen Wissenschaftler

auf (Details siehe Innenseite). Der Stiftungsrat wird intensive Gespräche führen, damit der Aktions-Plan realisiert werden kann.

Bereits sind wir an der Planung des Vierten Wissenschaftsdialogs, der vom 28. bis 30. September 2005 in Engelberg zum Thema «Tabus» durchgeführt wird. Mehr dazu lesen Sie auf der letzten Seite. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich das Datum für Ihre Teilnahme reservieren.

Dr. Klaus Hug
Präsident der Stiftung Academia Engelberg

Lancierung weltweiter Klimaprojekte

Einen rasch realisierbaren Schwerpunkt-Plan umsetzbarer Projekte stellten die 18 angehenden Wissenschaftler aus 15 Nationen vor. Die Gruppe von YES-Wissenschaftlern (Youth Encounter on Sustainability) erarbeiteten auf Einladung der Academia Engelberg im Rahmen einer Projektwoche drei konkrete Projekte aus.

Die Teilnehmer der Gruppe wussten um die einzigartigen Chancen, die sich ihnen hinsichtlich Zusammenarbeit und Reichweite auf globaler Ebene bieten. Sie waren sich aber auch bewusst, wie schwierig es werden würde, effektiv etwas zu verändern.

Um den Prozess der Erstellung eines Handlungsplanes zu lancieren, wurden drei Schwerpunkt-Themen ausgewählt. Dabei konzentriert sich die Gruppe auf Aufklärung und Sensibilisierung, um ein Bewusstsein für die Notwendigkeit des Handelns zu schaffen. Hauptzielgruppen sind Bildungseinrichtungen und politische Entscheidungsträger. Da Schulen und Universitäten Schüler- bzw. Studenten-Netzwerke darstellen, verspricht man sich hier am ehesten Bereitschaft für konkretes Handeln.



Dr. Roger Baud von der Alliance for Global Sustainability (AGS) an der ETH Zürich sieht gespannt der Präsentation des Aktions-Planes durch Vertreter/innen der Gruppe Junger Wissenschaftler zu.

Projekt 1 – Energieverbrauch reduzieren

Unter dem Motto «How Coool are you» (abgeleitet von CO2 Level) wird mit diesem Projekt die zukünftige Generation angesprochen. Schülerinnen und Schüler aus allen Kontinenten sollen lernen, welche Ursachen die Klimaveränderungen bewirken. Dazu erhalten fünf Schulen aus USA, Schottland, Iran, Pakistan und Japan, die bei diesem Pilotprojekt mitmachen, ein Messgerät mit dem sie den CO2 Level messen können.



Mit Aktions-Wochen, in denen die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Energiekonsum thematisieren und auch auflisten, werden sie auf Reduktionsmöglichkeiten stossen. In speziellen Foren können sich die verschiedenen Schulen austauschen und gegenseitig ihre Projekte vorstellen.

Projekt 2 – Mobilitätsverhalten ändern

Die jungen Wissenschaftler wollen ab 2005 Studenten in 50 Universitäten von 20 verschiedenen Nationen in ein Mobilitäts-Programm einbinden. Projektwochen über die Klimaveränderung und Konferenzen zum Thema sollen die Studierenden zum Überdenken des eigenen Handelns und zur Veränderung des Verhaltens animieren. Mit der Aufforderung «Walk for a better Climate» werden sie aufgefordert, anstelle Auto oder Zug das Velo zu nutzen oder noch besser, zu Fuss zu gehen. Spezielle Fahrrad- und Gehwege aber auch



günstigere Parkplätze für Hybrid-Fahrzeuge oder Autos, die mehrere Personen befördern, sollen die Verhaltensveränderung fördern.

Projekt 3 – Stopp der Abholzung

Wälder sind für den Klimahaushalt von enormer Bedeutung, sie vernichten nämlich das schädliche CO2. Deshalb brauchen sie eine internationale Lobby. Diese muss auf die Regierungen von bedrohten Wald-Regionen einwirken, damit die radikale Abholzung gestoppt werden kann. Dazu wird eine Engelberger Wald-Charta ausgearbeitet, in der die politischen Ziele definiert werden. In einem zweiten Schritt geht es darum, in den Ländern der vom Abholzen bedrohten Wälder mit den politischen Entscheidungsträgern in Kontakt zu treten und sie möglichst auf die Charta zu verpflichten. Dazu wird das weltweite Studenten-Netz aus dem Mobilitäts-Projekt herangezogen.

Begleitung durch Academia Engelberg

Zur Erarbeitung der letzten Details sowie der Frage der Projektbegleitung trafen sich in den vergangenen Wochen die Projektverantwortlichen Dr. Roger Baud und Michelle Grant zusammen mit Vertretern der Academia Engelberg. Der Stiftungsrat wird Ende Dezember 2004 über die Realisierung des Aktions-Plans entscheiden. Mehr dazu ist ab März 2005 auf der Homepage der Academia Engelberg zu erfahren.

www.academia-engelberg.ch

Launch of global climate projects

An action plan that could be quickly put into practice and encompassed various implementable projects was presented by 18 young scientists from 15 different countries. The group of YES scientists (Youth Encounter on Sustainability) had been invited by Academia Engelberg to develop three concrete projects in the context of a project week.

The participants of the group were aware of the unique opportunities they were being offered in terms of collaboration and global reach. But they were also conscious of how difficult it would be to bring about any effective changes.

To launch the process of drafting a plan of action, three key themes were chosen. The group here concentrated on education and sensitization to create awareness of the need for action. The main target groups are educational institutions and political decision makers. Since schools and universities provide networks of pupils and students, it was here that one expected to find most willingness for concrete action.

Project 1 – Reducing energy consumption

Under the motto “How Coo-L are you” (derived from CO2 Level) this project is aimed at future generations. Pupils from all continents should learn about the causes and effects of climate change. To this end, five schools taking part in this pilot project – from the USA, Scotland, Iran, Pakistan and Japan – receive an instrument with which they can measure the CO2 level.

With campaign weeks, in which the pupils address and also list their own energy consumption, they will encounter possibilities for reduction. Special forums are set up where the various schools can exchange views and present their projects to each other.

Project 2 – Changing mobility patterns

From 2005 onwards, the young scientists aim to involve students at 50 universities from 20 different countries in a mobility programme. Project weeks on climate change and conferences on the subject should prompt the students to reconsider their own actions and to change their behaviour.

With calls to “walk for a better climate” they

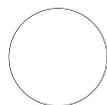
are encouraged to use the bicycle instead of the car or train, or better still to walk. Special cycle paths and walking paths, but also cheaper parking spaces for hybrid vehicles or cars which carry several people, are designed to foster a change in behaviour.

Project 3 – Stopping deforestation

Forests are of enormous importance for the climate, since they destroy the harmful CO2. For this reason, they need an international lobby. This lobby must put pressure on the governments of threatened forest regions, so that radical deforestation can be stopped. To this end, an Engelberg Forest Charter is drafted in which political objectives are defined. In a second step, the political decision makers in countries with forests that are threatened by deforestation will be contacted and in an effort to commit them as far as possible to the charter. The global student network from the mobility project will be drawn on for this purpose.

Support from Academia Engelberg

To elaborate the final details and clarify the question of project support, those responsible for the project, Dr. Roger Baud and Michelle Grant, met with representatives of Academia Engelberg in the last few weeks. At the end of December 2004, the Foundation will decide on the realization of the action plan. More information on this will be available from March 2005 on the homepage of Academia Engelberg. -> www.academia-engelberg.ch



Science and Public Trust

Taboos – Opportunities

«Healthcare services» will be the subject of the 4th Dialogue on Science. The focus here will be on the reorganization and optimization of the health service in terms of allocation aspects (neoliberal versus socialist egalitarian principles). The participants will debate extreme real-life cases with relevance to the allocation issue – in some cases including opposing positions (in which the role of the other party is assumed) – and with reference to examples from the world of medicine. During this meeting, they will discuss possible development pathways for healthcare in 2010. The discussions and presentations should enable participants to understand and question their own positions also from other standpoints. The aim is to gather experience for the arguments that will have to be addressed in the multipolar decision-making arenas of the coming years.

The complexity, uncertainty and dynamics that come with rapid social, technological and ecological developments require a constant (re-)adjustment of positions and renewed decisions. It is an almost inescapable fact today that it is often difficult to distinguish between «good» and «bad», «wicked» and «kind», «just» and «unjust», «correct» and «wrong».



Convenient norms of thinking and of value judgments as well as trust in one's («own») experts certainly help to provide guidance: in this way, we always have an opinion and a standpoint despite the flood of information that washes over us. But is it the «correct» standpoint? The aim of the conference is to question the automatism behind our own position and to foster understanding also for the positions taken by others beyond what we have become accustomed to.



Tabus – Chancen

Das Thema «Gesundheitswesen» steht im Mittelpunkt der Tagung vom 28. – 30. September 2005. Im Zentrum steht die Umgestaltung und Optimierung des Gesundheitswesens unter Allokationsgesichtspunkten (neoliberal versus egalitärsozialistisch). Die Teilnehmenden diskutieren – teilweise unter Einnahme von Gegenpositionen (Übernahme einer fremden Rolle) – an Hand von Beispielen aus der Medizin reale Extremfälle mit Allokationsrelevanz.

Dabei erörtern sie mögliche Entwicklungspfade des Gesundheitswesens 2010. Die Diskussionen und Referate sollen die Teilnehmenden befähigen, eigene Positionen auch aus Fremdperspektiven zu sehen und zu hinterfragen. Ziel ist es, Erfahrungen zu sammeln für die anstehenden Auseinandersetzungen in den multipolaren Entscheidungsarenen der kommenden Jahre.

Die Komplexität, Unsicherheit und Dynamik der raschen sozialen, technologischen und ökologischen Entwicklungen erfordern dauernde (Re-)Positionierungen und Entscheidungen. Wir können uns der Einsicht kaum entziehen, dass es heute oftmals schwierig ist, «gut» und «schlecht», «böse» und «lieb», «gerecht» und «ungerecht», «richtig» und «falsch» zu unterscheiden. Bequeme Denk- und Bewertungsnormen sowie Vertrauen in die («eigenen») Expertinnen und Experten leisten zwar Orientierungshilfe: So haben wir trotz Informationsflut immer eine Meinung und immer einen Standpunkt. Aber ist es der «richtige» Standpunkt? Das Ziel der Tagung ist es, eigene Positionsautomatismen in Frage zu stellen und Verständnis für Positionsbezüge auch jenseits der eigenen angestammten Position einzufordern.

Programme Committee / Das Programm-Komitee

The following people are responsible for the 4th Dialogue on Science on the theme of «Taboos – Opportunities»:

Für den Vierten Wissenschaftsdialog zum Thema «Tabus – Chancen» zeichnen folgende Personen verantwortlich:

Professor Georg Kohler, Philosophisches Seminar, Universität Zürich (Präsident), Dr. Roger J. Busch, TTN Institut, Ludwig-Maximilians-Universität München, PD Dr. Fritz Gutbrodt, Swiss Re Rüschtikon – Centre for Global Dialogue, Professor Heinz Gutscher, Sozialpsychologie, Universität Zürich, Professor Jakob Nüesch, ehem. Präsident der ETH Zürich, Professor Ulrich W. Suter Vizepräsident der ETH Zürich und Dr. Dominik Galliker, Vize-Präsident der Academia Engelberg.



Contacts / Kontakte

The advance announcement with the provisional programme will be shown from the end of March 2005 on www.academia-engelberg.ch.

Die Vorankündigung mit dem provisorischen Programm ist ab Ende März 2005 auf der Homepage abrufbar.

Academia Engelberg, Benediktinerkloster, CH-6390 Engelberg, Switzerland
info@academia-engelberg.ch
www.academia-engelberg.ch

Media Relations/Medienkontakte

KommunikationsWerkstatt,
 Beatrice Suter
 P.O. Box 60, CH-6063 Stalden, Switzerland
 Tel. +41 41 660 96 19
 E-Mail: kommwerk@tic.ch